

Laut Geschäftsordnung des städtischen Frauenbeirats ist ein jährlicher Bericht vorgesehen. Wir berichten demnach über die Arbeit des Frauenbeirats seit der letzten Information am 07.11.2019.

Überblick:

Aktive Mitglieder des Frauenbeirats sind:
gewählte Gemeinderätinnen, gewählte Ortschaftsrätinnen
Vertreterinnen von
CDU Frauenunion, CDU Stadtverband, Arbeitsgem. sozialdemokratischer Frauen ASF,
SPD Ortsverein, Freie Wähler, Politische Vereinigung Buntspecht, Bürger für Umwelt und
Demokratie BDU Tennenbronn, Aktive Bürger, ÖDP Ortsverein
Katholischer Frauenbund Schramberg-Talstadt und Sulgen, Elisabethenverein
Schramberg, EIKiCo Schramberg.

Rückblick:

Nach ihrem Amtsantritt besuchte Frau Oberbürgermeisterin Eisenlohr den Frauenbeirat in einer Sitzung und erkundigte sich nach den bisherigen Aktionen. Hier gab Barbara Olowinsky mit entsprechendem Material einen umfassenden Einblick. Frau Eisenlohr hatte ein offenes Ohr für die Anliegen der einzelnen Gruppierungen bzw. Frauenbeirätinnen und es ergab sich direkt eine interessante Diskussion.

Entsprechend unserer Aufgabe, die in der Geschäftsordnung formuliert ist, haben wir folgende frauenpolitische Veranstaltungen durchgeführt:

Aktionstag 25.11.2019 – Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen:
Grundsätzlich wird an diesem Tag die Stadt mit Fahnen von Terre des Femmes beflaggt. Die Flaggen mit dem darauf aufgedruckten Text „frei leben ohne Gewalt“ haben wir mittlerweile in verschiedenen Sprachen, so auch in englisch, französisch, arabisch, türkisch und persisch.

Mit der Unterstützung von Gabi Emminger (ebenfalls Mitglied im Frauenbeirat) wurde ein Infolyer gestaltet und mit einem QR-Code aufgepeppt um ihn für Jugendliche interessanter zu machen. Traditionell hatte Barbara Olowinsky wieder einen Infostand in der Buchlese aufgebaut und gemeinsam mit weiteren Frauenbeiratsmitgliedern betreut. Als Beigabe wurden dieses Mal selbst gemachte Kreppblumen verteilt. Auch Frau Eisenlohr erhielt bei ihrem Besuch in der Buchlese 2 bunte Exemplare für ihren Schreibtisch im Rathaus.

Weltfrauentag 08.03.2020

Die weiteren Termine standen im Zeichen der Vorbereitung einer Aktion für den Weltfrauentag am 08.03.2020. Hier ließen wir uns vom Jubiläum der Schramberger Majolika Fabrik und dem damit verbundenen Jahresthema des Stadtmuseums inspirieren. Wir nahmen Kontakt mit früheren Keramikmalerinnen und Designerinnen auf und ließen sie dann am 08.03.2020 unter dem Motto „Ein Pinselstrich für die Welt“ auf dem Sofa zu Wort kommen.

Es ergab sich eine lebendige, spannende Diskussion, die durch die fachlichen Ausführungen von Gisela Lixfeld und Gisela Roming als ausgewiesene Expertinnen ergänzt wurde. Anschließend fand noch ein reger Austausch statt, der Lust auf noch mehr solcher Veranstaltungen machte. Der Besuch und die Rückmeldungen zu dieser so ziemlich letzten Veranstaltung vor der dann erfolgten Pandemie-Pause waren grandios.

Am 02.07.2020 wurde die Frauenquote im Gemeinderat um 24,5 % gesteigert! (von 14,29% auf 17,86%)

Frauen helfen Frauen und Auswege e.V.

Wie in der Vergangenheit besteht weiter Kontakt mit dem Verein „Frauen helfen Frauen und Auswege e.V.“, der auch Beratungsstunden in Schramberg anbietet, sowie mit dem Kuratorium „Miteinander gegen Gewalt“ (beides Rottweil). Soweit es uns möglich ist, sind wir mit einer Vertreterin bei der Mitgliederversammlung bzw. nehmen an Treffen teil. Darüber hinaus sind wir auch durch die regelmäßigen Newsletter informiert. Aktuell hat der Verein „Frauen helfen Frauen und Auswege e.V.“ eine Plakataktion mit der Radiomoderatorin und Influencerin Lola Weippert initiiert. Mit dem Aufruf: „Schweigen macht schutzlos. Mach dich laut gegen häusliche Gewalt!“ sollen Frauen ermuntert werden in der besonderen Situation auf Grund der Corona-Pandemie Hilfe und Beratung in Anspruch zu nehmen. Nach der Information des Vereins hat dies bereits Wirkung gezeigt.

Ausblick:

Aktionstag 25.11.2020 „Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen“

Die vorhandenen Fahnen werden wieder an öffentlichen Gebäuden, in Läden – möglichst im ganzen Stadtgebiet aufgehängt.

Am 25.11.2020 soll dann der Podcast „Schuss vorm Buch“ zu diesem Thema ins Netz gestellt werden, der in der BuchLesé Schramberg gemeinsam mit Steffi Knebel, Matz Kastning, Britta Blaurock und Barbara Olowinsky produziert wird. Angedacht ist, entsprechende Bücher vorzustellen und unter anderem auf die Banneraktion „Schweigen macht schutzlos“ hinzuweisen. Genaueres kommt noch, auf jeden Fall wird es eine spannende Sache!

Wahl einer Vorsitzenden:

Nachdem ich selbst den Vorsitz des Frauenbeirats aus zeitlichen Gründen aufgeben möchte, müssen wir nun eine neue Vorsitzende finden. Ich hoffe, dass das gelingt!

Nach wie vor geht es uns im Frauenbeirat auch darum, Frauen in die Kommunalpolitik mit einzubinden, wenn sie schon nicht im Gemeinderat vertreten sind.

Ich möchte deshalb mit einem kurzen Zitat aus meinem Grußwort für die Gedenkfeier an Ursula Plake am 19.10.2019 schließen:

„Es hat sich von der Zeit des Wahlrechts für Frauen vor 100 Jahren bis jetzt schon sehr viel getan, vieles ist für uns selbstverständlich. Aber im Bereich der tatsächlichen Repräsentanz von Frauen in politischen Gremien besteht noch Nachholbedarf: 24,5% Frauenanteil im Landtag von Baden-Württemberg, in den Gemeinderäten durchschnittlich 26,8%, wobei es hier deutliche Unterschiede im Bereich der Parteien und des Ortes gibt: in Tübingen 50%, in Schramberg 14,8 % (mit Oberbürgermeisterin 17,8%). Es braucht also doch noch weitere Förderung oder Änderungen des Wahlrechts, bis sich die Menschheit - Männer und Frauen - an das selbstverständliche Bild von Frauen als Politikerinnen gewöhnt hat.“

Ganz herzlich bedanke ich mich an dieser Stelle bei meiner Stellvertreterin Barbara Olowinsky für ihre große organisatorische Unterstützung und Initiative in allen Dingen und bei unserer Geschäftsführerin Simone Hangst für ihre umsichtige Arbeit. Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Barbara Kunst
Vorsitzende Städtischer Frauenbeirat